

## Arnim, Ludwig Achim von: Ein Knab auf schnellem Roß (1806)

1 Ein Knab auf schnellem Roß  
2 Sprengt auf der Kaisrin Schloß,  
3 Das Roß zur Erd sich neigt,  
4 Der Knab sich zierlich beugt.

5 Wie lieblich, artig, schön  
6 Die Frauen sich ansehen,  
7 Ein Horn trug seine Hand,  
8 Daran vier goldne Band.

9 Gar mancher schöne Stein  
10 Gelegt ins Gold hinein,  
11 Viel Perlen und Rubin  
12 Die Augen auf sich ziehn.

13 Das Horn vom Elephant,  
14 So gros man keinen fand,  
15 So schön man keinen fing  
16 Und oben dran ein Ring,

17 Wie Silber blinken kann  
18 Und hundert Glocken dran  
19 Vom feinsten Gold gemacht,  
20 Aus tiefem Meer gebracht.

21 Von einer Meerfey Hand  
22 Der Kaiserin gesandt,  
23 Zu ihrer Reinheit Preis,  
24 Dieweil sie schön und weis'.

25 Der schöne Knab sagt auch:  
26 »dies ist des Horns Gebrauch:  
27 Ein Druck von Eurem Finger,

28 Ein Druck von Eurem Finger

29 Und diese Glocken all,  
30 Sie geben süßen Schall,  
31 Wie nie ein Harfenklang  
32 Und keiner Frauen Sang,

33 Kein Vogel obenher,  
34 Die Jungfrau nicht im Meer  
35 Nie so was geben an!«  
36 Fort sprengt der Knab bergan,

37 Ließ in der Kaisrin Hand  
38 Das Horn, so weltbekannt;  
39 Ein Druck von ihrem Finger,  
40 O süßes hell Geklinge!

(Textopus: Ein Knab auf schnellem Roß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37790>)